

Das Teilprojekt „Aktualisierung von Vergangenheit(en) als Dimension des Politischen im archaischen und klassischen Griechenland“ des Bielefelder Sonderforschungsbereichs 584 „Das Politische als Kommunikationsraum in der Geschichte“ veranstaltet vom 09.09.2010 bis zum 11.09.2010 eine Tagung zum Thema „Vergangenheits- und Zeitbezüge in politischen Kommunikationen der Antike“.

Es geht darum, zwei in der Geschichtswissenschaft und angrenzenden Disziplinen seit längerer Zeit – auch unter Beteiligung der Alten Geschichte – intensiv verfolgte Perspektiven miteinander zu verbinden, konkret: die Erinnerungs- oder Geschichtskultur antiker Gemeinwesen und die Kommunikationen, durch die sich die jeweiligen politischen Systeme und Konstellationen ausdrückten und formierten, gemeinsam in den Blick zu nehmen. Diese Kombination reagiert auf das Unbehagen an einem ausschließlich oder überwiegend kulturwissenschaftlichen/-geschichtlichen Zugriff auf „Vergangenheit“ und die selbst in performativen Deutungsmodellen nicht seltene Unterschätzung des Faktors „Macht“. Wenn die politisch-kommunikative Dimension der Vergegenwärtigung von Vergangenheit und die Zeit- und Vergangenheitsbezüge in der politischen Kommunikation systematisch und vergleichend aufeinander bezogen werden, verspricht dies Einsichten, die trotz der schwierigen Quellenlage über abgenutzte Schlagwörter wie ‚Identität‘ und ‚Legitimation‘ hinausreichen.

1. Tag | Donnerstag | 09.09.2010

13:00 Begrüßung der Gäste durch die Veranstalter (Prof. Dr. Uwe Walter, Natascha Nemetschek, Maria Osmers), einleitende Worte von Prof. Dr. Uwe Walter

Block I: Zeitbezüge in der politischen Kommunikation im antiken Griechenland

Erster Teil: Zeitbezüge in polisübergreifenden Kommunikationen (Moderation: Maria Osmers)

Homer:

13:30 „Zeit als politisches Argument in der homerischen Ilias“ (Prof. Dr. Christoph Ulf)

14:20 „Vom Nachteil und Nutzen, nicht am Trojanischen Krieg teilgenommen zu haben. Poleis und Ethne und Strategien der Selbstvergewisserung in Auseinandersetzung mit dem Schiffskatalog des Homer“ (Prof. Dr. Klaus Freitag)

15:00 Kaffeepause

Regionen:

15:20 „Vergangenheits- und Zeitbezüge in den Konflikten zwischen den politischen Einheiten der Nordwestpeloponnes“ (Prof. Dr. Astrid Möller)

16:00 „Past and Present in Boeotian Federalism“ (Prof. Dr. Hans Beck)

16:50 Pause

Motive:

17:00 „Autochthone und Vergangenheit im antiken Griechenland“ (Prof. Dr. Tanja Scheer)

17:50 „Zwischen Perserabwehr und Medismos. Die Bedeutung der Perserkriege in den zwischenstaatlichen Debatten des 4. Jahrhunderts“ (Dr. Julia Wilker)

18:40 Zusammenfassende Worte zur Sektion (Maria Osmers) und abschließende Diskussion

Anschließend: Gemeinsames Abendessen in der Innenstadt Bielefelds

2. Tag | Freitag | 10.09.2010

Fortsetzung Block I: Zeitbezüge in der politischen Kommunikation in Griechenland

Zweiter Teil: kommunikative Erinnerung in Athen. (Moderation: Natascha Nemetschek)

9:00 „Die Funktion des attischen Festes zur öffentlichen Erinnerungsbildung“ (Christine Taube, M.A.)

9:50 „Politiker als Argument. Demagogen des 5. Jahrhunderts in den Reden des Aischines und Demosthenes“ (Prof. Dr. Christian Mann)

10:30 Kaffeepause

10:50 „Vergangenheit, Verfassung und Stabilität politischer Ordnung im Athen des 4. Jahrhunderts v. Chr.“ (Dr. Jan Martin Timmer)

11:40 „Die Verknüpfung von Vergangenheitsbezügen und finanziellen Argumenten in der politischen Debatte des 4. Jh. v. Chr.“ (Dr. des. Dorothea Rohde)

12:30 Zusammenfassende Worte zur Sektion (Natascha Nemetschek) und abschließende Diskussion

13:15 Mittagspause

14:30 Workshop

15:40 Ein Beitrag zur komparatistischen Perspektive: „Vergangenheitsbezug in öffentlichen Reden: Attische Demokratie und späte römische Republik im Vergleich“ (Prof. Dr. Karen Piepenbrink)

16:40 Kaffeepause

Block II: Zeitbezüge in der politischen Debatte in Rom
Erster Teil: Kommunikationsmedien im römischen Reich (Moderation: Markus Sehlmeier)

17:00 „Die Macht der Dinge. Überreste der Vergangenheit als Medien politischer Kommunikation in der Frühen Kaiserzeit“ (Dr. Andreas Hartmann)

18:00 „Pecunia nervus rerum: Münzen als politisches und visuelles Kommunikationsmittel der kaiserlichen Selbstdarstellung“ (Markus Mayer, M.A.)

Anschließend: Gemeinsames Abendessen am Veranstaltungsort

»Vergangenheits- und Zeitbezüge in politischen Kommunikationen der Antike«

Programm

SAMSTAG | 11.09.2010 |

Fortsetzung Block II: Zeitbezüge in der politischen Debatte in Rom

Zweiter Teil: Funktionen von Erinnerung im antiken Rom
(Moderation: Prof. Dr. Uwe Walter)

- 9:00 „Vergangenheit(en) als politisches Instrumentarium der flavischen Principes“
(Johanna Leithoff M.A.)
- 9:50 „Schatten der Vergangenheit: Tacitus, Caecina und das Gespenst des Quinctilius Varus“
(PD Dr. Michael Sommer)
- 10:40 Kaffeepause
- 11:00 „Vergangene Lebenswelten? Dionysios von Halikarnassos und die Ursprünge des Klientelwesens“
(Dr. Angela Kühr)
- 11:40 „Vergangenheitsbezüge im politischen Diskurs der Städte Kleinasiens in der Kaiserzeit“
(Dr. Christina Kuhn)
- 12:30 Zusammenfassende Worte zur Sektion und Abschlussdiskussion
(Prof. Dr. Uwe Walter)

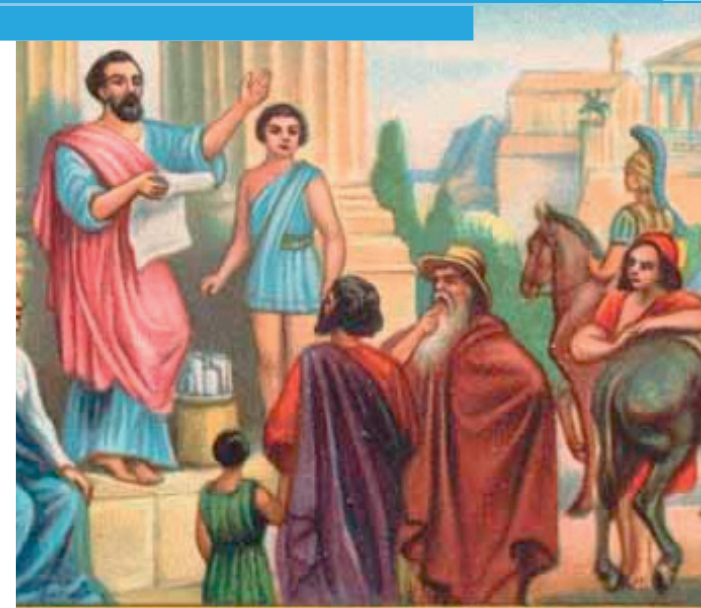
Ab ca. 14.00 Uhr Ende der Tagung und Abreise.

Veranstalter:

Universität Bielefeld
Sonderforschungsbereich 584
„Das Politische als Kommunikationsraum in der Geschichte“
(Teilprojekts B16 „Aktualisierung von Vergangenheit(en) als Dimension des Politischen im archaischen und klassischen Griechenland“)
Informationen und Anmeldung:
Prof. Dr. Uwe Walter
uwe.walter@uni-bielefeld.de
Maria Osmers
maria.osmers@uni-bielefeld.de

Datum, Ort:

Donnerstag, den 09.09.2010 bis Samstag, den 11.09.2010
Internationales Begegnungszentrum (IBZ)
der Universität Bielefeld
Morgenbreite 35
33615 Bielefeld



Tagung

**Donnerstag, den 09.09.2010
bis Samstag, den 11.09.2010**

Internationales Begegnungszentrum (IBZ)